

# UNSER KLIMA. UNSER NETZ. UNSERE CHANCE!

## SONNENKRAFT AUF DIE DÄCHER

Wir brauchen vierzigmal so viel Solarpower, um die Berliner Klimaschutzziele zu erreichen.

## SOZIALE INNOVATION IM NETZBETRIEB

In Zukunft sind viele Verbraucher\*innen auch Erzeuger\*innen. Deshalb: direkte Beteiligung der Bürger\*innen am Netz.

## UNSER GEWINN IST KLIMASCHUTZ

Wir werden möglichst viele Erlöse aus dem Netzbetrieb in den Klimaschutz investieren!

## EIN STROMNETZ FÜR BÜRGER\*INNEN

Wir brauchen einen Netzbetreiber, der das Engagement der Bürger\*innen kennt und aktiv unterstützt.

## GEMEINSCHAFTLICHE DASEINSVORSORGE

Die genossenschaftliche Beteiligung am landeseigenen Netz schafft Transparenz und verhindert Re-Privatisierung.

## EIN ÖFFENTLICHER BETRIEB NEUER ART

Für eine innovative Form eines öffentlichen Unternehmens durch wirksame Mitsprache der Bürger\*innen.

BürgerEnergie Berlin



# Urbane Energiewende in Berlin

Ohne den Ausbau Erneuerbarer Energien können wir in Berlin keine Klimaneutralität erreichen. Die dicht bebaute Stadt bietet dafür im großen Stil hauptsächlich Platz für Photovoltaik (PV) auf Dachflächen. Der Berliner Senat hat deshalb mit dem Masterplan Solarcity eine Maßnahme initiiert, um den Ausbau von PV enorm zu steigern. Zukünftig soll ein Viertel des Berliner Strombedarfs nachhaltig aus Sonnenenergie von Dachflächen gewonnen werden.

Verschiedene Gutachten und Studien haben nachgewiesen, dass dies möglich ist, beispielsweise von der Hochschule für Wirtschaft und Technik. Der Masterplan Solarcity geht davon aus, dass wir bis zum Jahr 2050 PV-Anlagen mit einer Leistung von 4.400 Megawatt Peak (MWp) installiert haben müssen. Dies entspricht der mehr als 40-fachen Leistung dessen, was aktuell in Berlin installiert ist. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es weit größere Anstrengungen als in den letzten Jahren.



**"EIN GROßTEIL DER NOTWENDIGEN PROJEKTE FÜR DEN ANGESTREBTEN PV-AUSBAU FALLEN IN DEN BEREICH DER BÜRGERENERGIE."**

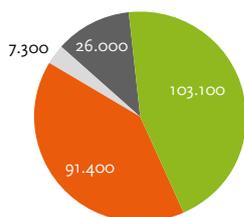
Prof. Volker Quaschnig  
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

Damit das gelingt, müssen enorm viele Dächer genutzt werden: auf öffentlichen Gebäuden, Industrie- und Gewerbeanlagen und besonders auf Wohnhäusern. Am wichtigsten sind dabei wir Bürger\*innen. Denn egal ob Eigenheimbesitzer\*in, Mitglied einer Wohnungseigentümergeinschaft oder Laubenpieper: Der größte Anteil mit etwa einem Drittel des Solarpotentials entfällt auf Dächer in Privateigentum.

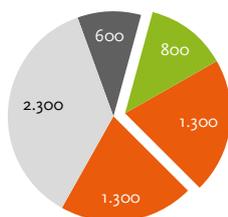
Wie kann es gelingen, dass sich möglichst viele Bürger\*innen auf den Weg machen, das eigene Haus mit PV auszustatten? Eine wichtige Voraussetzung ist, möglichst viele Hürden und Hemmnisse aus dem Weg zu räumen. Dem Betreiber des Stromnetzes in Berlin kommt dabei eine wichtige Rolle zu, denn er bestimmt viele Spielregeln, die für den Aufbau wichtig sind.

## Photovoltaik auf Berliner Dachflächen

Anzahl Gebäude mit PV-Potential



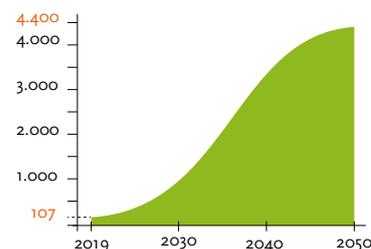
PV-Potential in MWp



ca. 1/3 der nötigen Dachflächen sind in privater Hand

Quelle: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

## Angestrebte Entwicklung PV-Ausbau gemäß Masterplan Solarcity in MWp



Quelle: Masterplan Solarcity Berlin



## Genossenschaftliche Beteiligung der Bürger\*innen am Berliner Stromnetz

Die Energiewende funktioniert nur mit den Bürger\*innen in unserer Stadt. Wir setzen uns deshalb seit zehn Jahren für eine genossenschaftliche Beteiligung der Bürger\*innen am Berliner Stromnetz ein. Weil das Stromnetz der Dreh- und Angelpunkt der Energiewende ist, können wir so Teilhabe und Mitbestimmung an der Energiewende fest verankern.



**"UM DIE BERLINER KLIMAZIELE ZU ERREICHEN, MÜSSEN 140.000 PRIVATE KLEINANLAGEN INS NETZ. DAS GEHT NUR MIT EINEM NETZBETREIBER MIT DIREKTEM DRAHT ZU DEN BÜRGER\*INNEN."**

Dr. Michael Sladek, Aufsichtsrat BürgerEnergie Berlin und Mitbegründer Elektrizitätswerke Schönau

Der Betreiber des Stromnetzes muss in den nächsten Jahren Großes leisten: Beim Ausbau der Photovoltaik muss er jährlich das Gesamtvolumen der Jahre 1995 bis 2020 abwickeln. Denn jede einzelne PV-Anlage, die an das Netz angeschlossen wird, muss durch seine Hände.

Die meisten Projekte wird der Netzbetreiber mit Privatpersonen abwickeln müssen, denn auf deren Dächern vereint sich ein großer Teil des PV-Potentials. Diese unterschiedlichen Akteure werden nur selten eigenes Know-how für die Installation und den Betrieb einer Energieanlage haben. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass sich der Netzbetreiber auf seine Kund\*innen einstellt, sie aktiv unterstützt. Mit der genossenschaftlichen Beteiligung am Netz wollen wir diese Perspektive in den Netzbetrieb einbringen.



**"OHNE TEILHABE UND MITBESTIMMUNG WIRD ES NIX MIT DER ENERGIEWENDE. DESWEGEN WOLLEN WIR ALS GENOSSENSCHAFT BEIM NETZ MITREDEN."**

Luise Neumann-Cosel, Mitbegründerin BürgerEnergie Berlin

Für das Ziel der BürgerEnergie Berlin stehen schon jetzt über 3.000 Menschen für eine Beteiligung am Stromnetz bereit. Mit kleinen und größeren Beiträgen legen sie den Grundstein für die wirtschaftliche Beteiligung der Genossenschaft als Miteigentümerin des Netzes. Dabei hat jedes Mitglied der Genossenschaft eine Stimme, egal wie stark es sich eingebracht hat. So schaffen wir einen innovativen Netzbetrieb, der dem Klimaschutz verpflichtet ist.

Die anteiligen Gewinne aus dem Stromnetzbetrieb investieren wir wieder in die Energiewende in Berlin. So fördern wir zusätzlich den Umstieg auf erneuerbare Energien und schaffen lokale Wertschöpfung.

**SCHREIB MAL GESCHICHTE!**

Wir lassen die Beteiligung von Bürger\*innen am größten Verteilnetz Wirklichkeit werden – Jetzt Mitglied werden!



# BürgerEnergie Berlin – die Genossenschaft

Als zivilgesellschaftlicher Akteur bündeln wir ein breites Engagement für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Die BürgerEnergie Berlin ist die größte Energiegenossenschaft der Stadt und setzt sich seit 2011 für Teilhabe und Mitbestimmung einer bürgereigenen und nachhaltigen Energiewirtschaft und -politik in Berlin ein. Wir flankieren als Bewegung von unten durch vielfältiges und dezentrales Handeln die Erfüllung des Pariser Klimaschutzziels, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen.

In unserer Satzung haben wir dieses Ziel zentral verankert. Die genossenschaftliche Unternehmensform ermöglicht uns dafür nicht nur politisch zu streiten, sondern auch wirtschaftlich aktiv zu werden. Daran misst sich der Erfolg unseres Handelns.

Wer Teil unserer Gemeinschaft wird, kann in der Generalversammlung über die Grundsätze unserer Genossenschaft mitbestimmen. Jedes Mitglied hat eine Stimme, egal wie stark es sich finanziell einbringen kann, und gemeinsam tragen wir das Risiko für unsere Projekte. Dies ist die Basis für unser gleichberechtigtes Miteinander.

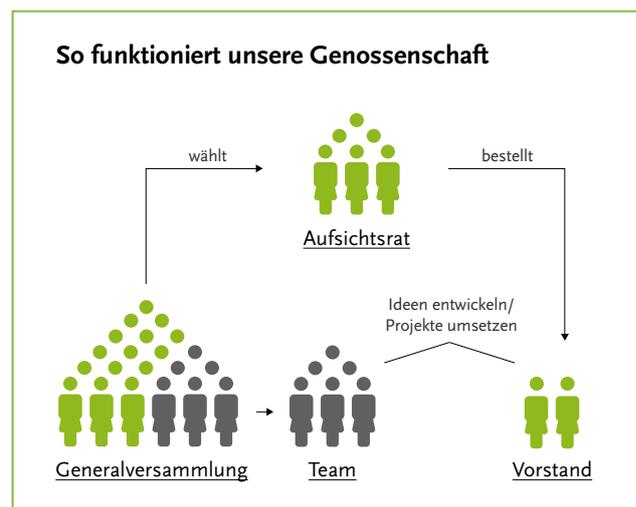
Genossenschaftliches Handeln lebt von gegenseitiger Unterstützung für die gemeinsamen Ziele. Wir können diese alleine nicht erreichen, nur zusammen. Das ehrenamtliche Team ist deshalb unsere Keimzelle für das vielfältige Engagement der BürgerEnergie Berlin. Hier entwickeln wir Ideen und neue Ansätze oder organisieren zum Beispiel unsere Veranstaltungen – mal ausgerichtet auf politische Themen und mal praxisorientiert mit Tipps zum Selbstmachen.



**"DIE DEZENTRALE ENERGIEWENDE IN BERLIN IST FÜR MICH EIN KLEINER BEITRAG INNERHALB DER GROßEN GESELLSCHAFTLICHEN TRANSFORMATION, DIE NOTWENDIG IST, UM DER KLIMAKRISE ZU BEGEGNEN. DARAN MÖCHTE ICH TEILHABEN UND DESHALB BIN ICH MITSTREITERIN BEI DER BÜRGERENERGIE BERLIN - FÜR KLIMASCHUTZPROJEKTE UND INSBESONDERE FÜR DIE BETEILIGUNG VON FRAUEN AN DER DASEINSVORSORGE."**

Kirsten Heininger, Teammitglied

**GEMEINSAM GEHT MEHR!**  
 Werde Teil unserer Gemeinschaft.  
 Jetzt Mitglied werden!



# Unsere Geschichte

2011



**DEZEMBER 2011**

Gründung BürgerEnergie Berlin

**APRIL 2012**

Wir werden Bieterin für das Berliner Stromnetz, das noch dem Konzern Vattenfall gehört

**AUGUST 2013**

NetzNacht: Horst Evers kauft uns das Netz

**NOVEMBER 2013**

BürgerEnergie Berlin erhält den Berliner Umweltpreis



**NOVEMBER 2013**

3. Netzgipfel im Lichthof der TU Berlin



**NOVEMBER 2015**

Enquete-Kommission empfiehlt genossenschaftliche Beteiligung der Bürger\*innen am Netz

**NOVEMBER 2016**

BürgerEnergie Berlin errichtet mit 2 weiteren Genossenschaften eine 4,4 MWp PV-Anlage

**MAI 2018**

Kohlegipfel im CRCLR-Haus in Berlin-Neukölln



**MÄRZ 2019**

Der Landesbetrieb Berlin Energie gewinnt im Konzessionsverfahren, Vattenfall klagt dagegen

**JULI 2019**

Einweihung unserer ersten PV-Mieterstrom-Anlage in Berlin-Neukölln

**SEPTEMBER 2019**

Lange Nacht des Klimas in der Kulturfabrik Moabit

**OKTOBER 2020**

Vattenfall verkündet das Stromnetz an das Land Berlin verkaufen zu wollen

2021

**MÄRZ 2021**

Auszeichnung mit dem Georg Salvamoser Preis



**APRIL 2021**

Das Stromnetz gehört wieder dem Land Berlin

**DEZEMBER 2021**

Rot-Grün-Rot will laut Koalitionsvertrag Bürger\*innen mittels der BürgerEnergie Berlin beim Stromnetz mitreden lassen



## Wir sind aktiv



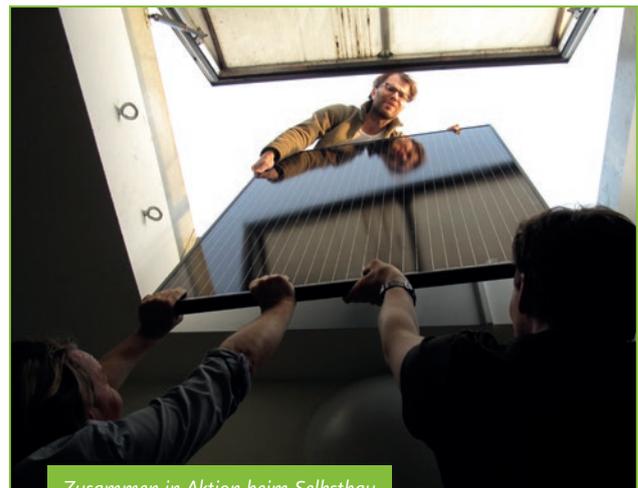
**"LASST UNS GEMEINSCHAFTLICH VERANTWORTUNG FÜR DIE NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG IN BERLIN ÜBERNEHMEN. MIT PV-ANLAGEN AUF DEN DÄCHERN UNSERER STADT PRODUZIEREN WIR SONNENSTROM GENAU DORT, WO WIR IHN AUCH VERBRAUCHEN."**

Boris Meyer, Vorstand der BürgerEnergie Berlin

Die BürgerEnergie Berlin treibt den Ausbau der Energiewende in der Stadt selbst voran. Die dichte Bebauung der Stadt eröffnet vor allem sehr viele Möglichkeiten für die Nutzung von Sonnenenergie, insbesondere auf Dachflächen. Aus diesem Grund liegt unser Fokus auf dem Aufbau eigener Photovoltaik (PV) Anlagen.

Berlin als Stadt der Mieter\*innen lenkt den Blick besonderes auf Mehrfamilienhäuser. Auf diesen errichten wir sogenannte PV-Mieterstromanlagen. Den auf dem Dach gewonnenen

Sonnenstrom bieten wir den Haushalten als eigenen günstigen und ökologischen Strom an: den Mieterstromtarif. Mieterstromanlagen haben wir in Neukölln, Kreuzberg und Mitte realisiert. Weitere Vorhaben sind in Planung und wir freuen uns über Anfragen für neue Projekte.



Zusammen in Aktion beim Selbstbau

Für Eigenheime bieten wir den gemeinschaftlichen Selbstbau von PV-Anlagen. Die BürgerEnergie Berlin organisiert den Einkauf des Materials sowie die professionelle Planung und die Bauleitung. Der Aufbau erfolgt in Eigenleistung unter professioneller Anleitung. Außerdem gibt es tatkräftige Unterstützung anderer Mitglieder, die die Bauherr\*in später bei Projekten anderer Genoss\*innen wieder einbringt. Nötige Gewerke wie z.B. Elektriker werden extern beauftragt.

Weil Berlin seinen Strombedarf nicht allein von Dachflächen decken kann, beteiligen wir uns auch an regenerativen Anlagen außerhalb von Berlin, wie z.B. in der PV-Freiflächenanlage in Grassau/Brandenburg.

Mit der Beteiligung am Stromnetz stehen uns anteilige Gewinne aus dem Netzbetrieb zu. Wir wollen diese zusätzlich in die Energiewende investieren, so die lokale Wertschöpfung stärken und den Klimaschutz voranbringen!

## HER MIT DEINEM DACH!

Schreib uns deinen Vorschlag für ein neues PV-Projekt an:

[buergerkraftwerke@buerger-energie-berlin.de](mailto:buergerkraftwerke@buerger-energie-berlin.de)



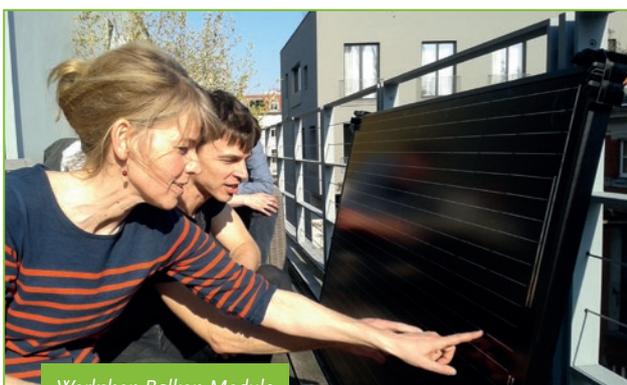
## Transformation

Die Klimakrise wird in Berlin und Brandenburg von Jahr zu Jahr sichtbarer. Sie verändert schon jetzt unsere Gesellschaft und verlangt einen umfassenden Wandel, um ihr begegnen zu können. Diese Transformation betrifft neben der Kultur unter anderem auch gesellschaftliche Werte, Technologien, Infrastrukturen und die Politik. Nicht immer vollzieht sich dieser Wandel bewusst und geplant, beispielsweise wie bei der Energiewende, oft ist er auch unvorhergesehen und überraschend.

Als BürgerEnergie Berlin wollen wir diese Transformation begleiten. Wir wollen mit Informationen und Interaktionen Blickwinkel erweitern und Gesprächsräume öffnen sowie Vernetzungen schaffen zwischen Menschen und unterschiedlichen Initiativen. Deshalb ist das persönliche Gespräch miteinander besonders wichtig und steht für uns im Mittelpunkt.

Unsere Veranstaltungen nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Mit ganz unterschiedlichen Formaten adressieren wir aktuelle Themen und nehmen ganz verschiedene Schwerpunkte in den Fokus.

Das Vermitteln von Wissen kann im Vordergrund stehen z.B. zu klimatischen Veränderungen, technischen Lösungen, politischen Entscheidungsprozessen oder auch ganz praktisch bei Erläuterungen zur Rolle eines Stromnetzes für die Energiewende.



Workshop Balkon-Module



**"WELCHE MENTALITÄT BRAUCHEN WIR, DAMIT DIE WELT AUCH MORGEN LEBENSWERT IST? EINE, DIE NICHT DAVON AUSGEHT, DASS ANDERE ALLES RICHTEN WERDEN. DESHALB SIND MIR DIE VERANSTALTUNGEN DER BEB BESONDERS WICHTIG."**

Angela Baldini, Teammitglied

Kulturelle Formate vermitteln mit Filmen, Musik oder Lesungen einen emotionalen Zugang und sollen vor allem auch den Spaß an der Auseinandersetzung nicht in den Hintergrund treten lassen. Aber auch das konkrete Handeln greifen wir auf, wenn wir in Workshops gemeinsam die Basis dafür schaffen loszulegen, z.B. um als Mieter\*in mit einem Balkon-Modul selbst Sonnenenergie zu ernten.

Wie wir Berlin klimafreundlicher, bürgereigener und rebellischer machen? Diskutieren wir darüber. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

**KOMM MAL RUM!**

Alle Infos zu unseren aktuellen Veranstaltungen gibt es unter [www.buerger-energie-berlin.de](http://www.buerger-energie-berlin.de)



**"NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL SCHAFFEN. WIR FREUEN UNS TEIL DER BÜRGERENERGIE BERLIN ZU SEIN!"**

Cengiz Jiménez-Laux  
Yeşil Çember – ökologisch interkulturell gGmbH



**"FÜR UNSERE ENERGIEWENDE IN BERLIN BRAUCHEN WIR VOR ALLEM GANZ VIELE KLEINE PROJEKTE VON BÜRGERINNEN UND BÜRGERN, DESHALB SOLLEN SIE AUCH MITGESTALTEN KÖNNEN!"**

Berit Müller, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie Landesverband Berlin Brandenburg e.V.



**"EINE ABSOLUT GUTE SACHE."**

Florian Munder, Verbraucherzentrale Berlin e.V.



**"MEHR TEILHABE UND ECHTE PARTIZIPATION EINER BREITEN BÜRGERCHAFT VON FRAUEN, JUGENDLICHEN, MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND - ALSO WIRKLICH EINES QUERSCHNITTS UNSERER GANZEN BEVÖLKERUNG."**

Katharina Habersbrunner  
Bündnis Bürgerenergie e.V.



**"ES MACHT ABSOLUT SINN DIE HAUPTSÄCHLICHEN NUTZERINNEN UND NUTZER DES STROMNETZES, DIE BÜRGER\*INNEN IN IHREN VERSCHIEDENEN ROLLEN, EINZUBEZIEHEN."**

Bernd Hirschl, IÖW – Institut für ökologische Wirtschaftsforschung



**"BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN DIE ENERGIEWENDE EINBEZIEHEN: DAZU BRAUCHT ES GENOSSENSCHAFTLICHE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN UND DIE EFFEKTIVE ANSPRACHE VOR ALLEM DER FRAUEN."**

Gotelind Alber  
GenderCC - Women for Climate Justice e.V.

#### Kontakt/Impressum:

BürgerEnergie Berlin eG  
Lehrter Str. 57, Haus 1, 10557 Berlin  
info@buerger-energie-berlin.de  
030/ 577 036 390

#### Vorstand:

Boris Meyer, Christoph Rinke  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Hartmut Gaßner  
eingetragen beim Amtsgericht Berlin  
(Charlottenburg), GnR Nr. 734

Die BürgerEnergie Berlin eG ist Mitglied im Prüfungsverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften e.V. Schönhauser Allee 10-11, 10119 Berlin

## WERD EIN TEIL UNSERER GEMEINSCHAFT!

Unsere Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von Bürger\*innen, die sich gemeinsam für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energiepolitik und -wirtschaft in Berlin einsetzen. Wir stehen für Teilhabe und Mitbestimmung und setzen mit unseren Projekten Klimaschutz in unserer Stadt um.

Herzlich willkommen in unserer Genossenschaft!  
[www.buerger-energie-berlin.de](http://www.buerger-energie-berlin.de)